

Der Besigheimer Albverein wanderte 4 Tage in der Naturparkregion „Kleines Walsertal“.

Ziel der 4-tägigen Ausfahrt war der kleine Wander- und Wintersportort Riezlern . Bei optimaler Wetterprognose starteten 50 Wanderfreunde vergangener Woche mit dem einheimischen Reiseunternehmen „PS Reisen“ zu der 4-tägigen Ausfahrt. Ziel am ersten Tag war die Fahrt mit der Kanzelwandbahn auf fast 2000 m Höhe. Leider konnte wegen den Schneeverhältnissen der Gipfel nicht bestiegen werden. Die Wanderer waren trotz dem von dem einzigartigen Naturpanorama begeistert. Für einige Teilnehmer war der Weg von der Gipfelstation zur Talstation über Geröll und Schneefelder eine echte Herausforderung. Am späten Nachmittag bezogen die Wanderer im Sporthotel in Riezlern Quartier. Der erste Abend wurde in lockerer Atmosphäre mit der Aufarbeitung der spektakulären Tageseindrücke, mit Liedern und Gedichten abgerundet. Der 2. Tag begann mit einer Wanderung unter fachkundiger Begleitung mit dem einheimischen Wanderführer „Andy“, über den Rücken des Breitachtals. Nach dem gemeinsamen Aufstieg von der kleinen Ortschaft Baad, der letzte Ort im Tal, erreichten die Wanderer den Ort Mittelberg in immerhin 1200 Metern Höhe, dem Einstieg in den Höhenwanderweg. Eine Gruppe der Wanderer fuhr mit der Seilbahn auf die Bergstation des Walmendinger Horns. Der Aufstieg zum Gipfelkreuz, wo die alpine Atmosphäre in vollen Zügen genossen wurde, war für einige Teilnehmer ein echtes Bergerlebnis. Ein weiteres Ziel auf dem Höhenweg war das Bergdorf Hirschegg. Die alpine Topographie, das gut ausgebaute Wegenetz und die Vielfalt von Naturerlebnissen, wie die Aussicht auf die Gipfel der Allgäuer Bergketten, sorgten für großes Landschaftskino bei dieser Wanderung. Über schmale Pfade und einer abenteuerlichen Hängebrücke über die Breitach, erfolgte der Abstieg nach Riezlern. Am nächsten Tag stand die Begehung der wildromantischen Breitachklamm auf dem Programm. Die Begehung der Klamm war für die Wanderer ein überwältigendes Erlebnis. Über Jahrtausende hat sich die Breitach durch die enge Schlucht mit fast 100 Metern hohen senkrecht und überhängende Wänden den Weg durch die Felsen geböhrt. Nächstes Ziel an diesem Tag war die Fahrt mit der Seilbahn zum Söllereck. Nach einem zünftigen Bergvesper führte der Weg talabwärts über die Walserschanze nach Unterwestegg. Die farbenprächtigen Bergwiesen, die zahlreichen Bachläufe sowie die naturbelassenen Mischwälder erfreuten die Besigheimer Wanderfreunde beim Abstieg zum Hotel. Am Abend überraschte die Organisation mit dem Alleinunterhalter „Toni“ der mit seiner Ziehharmonika die Wanderer mit Schlägern und Wanderliedern zum Mitsingen in eine glückselige Stimmung versetzte. Mit einem Sketsch, in dem eine reiselustige ältere Dame über ein vorgetäushtes Reisebüro ein günstiges Urlaubsdomizil sucht, sich aber doch aus Kostengründen für eine Kur bei ihrer Krankenkasse entschied, sorgte für einen weiteren Höhepunkt am letzten Abend. Als letztes High Light bei der Heimfahrt stand die Besichtigung der Skiflugschanze in Oberstdorf auf dem Programm. Hier tauchten die Wanderfreunde in die Welt des Skifliegens ein und konnten einen interessanten und spannenden Blick hinter die Kulissen der Flugschanze werfen. Auf der Heimfahrt bedankte sich der 1. Vorsitzende Günther Bodenschatz bei den Verantwortlichen der Ortsgruppe und dem Reisebüro für die aufwendige sowie perfekte Organisation und den erlebnisreichen Momente dieser Reise